

# stopp 129a

*Veranstaltungen zu  
Überwachung, Kriminalisierung  
von kritischen Wissenschaften,  
§129a- und Terrorverfahren.*

**Mi. 5., Do. 6. und Sa. 8. März**

[stopp129a.immerda.ch](http://stopp129a.immerda.ch)

## **§129a Verfahren, Überwachung usw. - Sind wir alle 129a?**

*Informations- und Diskussions-  
veranstaltung mit der betroffenen  
Anne, welche darauf den Blog  
[annalist.noblogs.org](http://annalist.noblogs.org) startete.*

**Mittwoch 5.3. 20.00 Uhr**

**Kino Reitschule Bern** — —

## **Kriminalisierung von kritischen Wissenschaftlern - Wissenschaftl. Arbeit unter Terrorverdacht**

*Informations- und Diskussions-  
veranstaltung mit dem betref-  
fenden Soziologen Andrej H.*

**Donnerstag 6.3. 18.30 Uhr**

**Hörsaal F 021 Uni Tobler Bern**

## **Sicher kommunizieren - Sich aktiv vor Schnüffelei schützen**

*Workshop zu GnuPG und  
weiteren sicheren Kommuni-  
kationsmöglichkeiten. Lerne  
u.a. Emails zu verschlüsseln.*

**Samstag 8.3. 14.00 - ca. 18 Uhr**  
**denk:mal Bern - [denk-mal.info](http://denk-mal.info)**

# Hintergrund

Ende Juli 2007 wurde der Soziologe Andrej H. in Berlin in Untersuchungshaft genommen, nachdem drei Personen verhaftet wurden, die versucht haben sollen Bundeswehrfahrzeuge in Brandenburg anzuzünden. Der Vorwurf lautet: "Mitgliedschaft in einer terroristischen Vereinigung gemäss §129a StGB u.a. ('militante gruppe (mg)')".

Die Verhaftung von Andrej H. wurde unter anderem damit begründet, dass in seinen Arbeiten zur Stadtentwicklung gleiche Begriffe (wie "Prekariat") verwendet wurden, die auch die „militante gruppe“ in ihren Communiqués verwendet hätten. Zudem sei er intellektuell in der Lage, die anspruchsvollen Texte der 'militanten gruppe' zu verfassen.

Trotz der Absurdität der Vorwürfe, die auf jedeN beliebigeN kritischeN WissenschaftlerIn angewendet werden könnten, wurde Andrej H. für mehrere Wochen inhaftiert und in Einzelhaft weggesperrt.

129a Verfahren ermöglichen Behörden verdachtsunabhängig überall ihre Untersuchungen durchzuführen und Personenkreise zu überwachen. Was bedeuten derartige Verfahren für die Betroffenen, ihre Familie und den Bekanntenkreis selber? Wie erlebt man die Totalüberwachung von staatlicher Seite und welchen Einfluss nimmt es auf den Alltag? Wie ist zu bewerten, dass kritische Wissenschaften unter Terrorverdacht stehen? Und wie kann man sich davor (teilweise) schützen?

Darauf wollen die verschiedenen Veranstaltungen ihren Schwerpunkt setzen.

**[stopp129a.immerda.ch](http://stopp129a.immerda.ch)**

Unterstützt durch: [grundrechte.ch](http://grundrechte.ch),  
Fachschaft Soziologie Uni Bern,  
[immerda.ch](http://immerda.ch)